

Amts-Blatt

der Königlichen Regierung zu Marienwerder.

Nro. 16.

Marienwerder, den 17. April

1867.

Das 24ste, 25ste und 26ste Stück der Gesetzsammlung pro 1867 enthält unter:

- Nro. 6580. den Vertrag zwischen Preußen und Sachsen-Weimar Eisenach wegen Ausführung einer Eisenbahn von Erfurt nach Saengerhausen, vom 17. November 1866;
- Nro. 6581. den Allerhöchsten Erlaß vom 27. November 1866, betreffend die Regelung der Militär-Rechtspflege etc. in den neu erworbenen Landestheilen;
- Nro. 6582. den Allerh. Erlaß vom 4. März 1867, betr. die Übertragung der von den vormals hannoverschen Militärgerichten ausgeübten freiwilligen Gerichtsbarkeit auf die ordentlichen Gerichte;
- Nro. 6583. das Gesetz, betreffend die den gemeinnützigen Aktien-Baugesellschaften bewilligte Sportel- und Stempelfreiheit, vom 2. März 1867;
- Nro. 6584. das Gesetz, betreffend das Preussische Medizinalgewicht, vom 16. März 1867;
- Nro. 6585. die Verordnung über die vertragsmäßigen Zinsen in den neu erworbenen Landestheilen, vom 18. März 1867;
- Nro. 6586. das Privilegium wegen Ausfertigung auf den Inhaber lautender Kreis-Obligationen des Kreis-Verwalters Ramslau im Betrage von 150,000 Thalern, vom 18. Februar 1867;
- Nro. 6587. den Allerhöchsten Erlaß vom 25. Februar 1867, betreffend die Abänderung des §. 4. des Regulativs vom 11. Mai 1849, wegen Abschätzung des durch die Schlesische Landschaft zu beleihenden, nicht inkorporirten Grundeigentums;
- Nro. 6588. das Gesetz, betreffend die Vermehrung des Betriebsmaterials, die Herstellung doppelter Bahngelise und nothwendiger Ergänzungsanlagen der Staatsbahnen, die Verletzung der Verbindungsbahnen zu Berlin und zu Breslau und die Herstellung einer Eisenbahn von Dittersbach nach Altwasser und von Saarbücken nach Saarpemünd, vom 9. März 1867;
- Nro. 6589. die Verordnung, betreffend die Prüfung der Kandidaten des höheren Schulamts in den neu erworbenen Landestheilen, vom 13. März 1867;
- Nro. 6590. den Allerhöchsten Erlaß vom 9. März 1867, betreffend die Organisation des Eisenbahnwesens in den Herzogthümern Holstein und Schleswig, sowie in den neu erworbenen ehemals bayerischen und Großherzoglich Hessischen Gebietsheilen;
- Nro. 6591. den Allerhöchsten Erlaß vom 18. März 1867, betreffend die Abänderung einiger Bestimmungen des Reichstatuts für die Culmer Stadtniederung vom 6. Juli 1853;
- Nro. 6592. die Bekanntmachung, betreffend die Allerhöchste Genehmigung des von der Arenberg'schen Aktiengesellschaft für Bergbau und Hüttenbetrieb zu Essen in der Generalversammlung vom 5. Januar 1867 beschlossenen zweiten Statutnachtrages zu dem am 9. Februar 1857 genehmigten Gesellschaftsstatute, vom 23. März 1867;
- Nro. 6593. die Bekanntmachung, betr. die Allerhöchste Genehmigung des zweiten Nachtrages zu dem Statute der Weischen-Weisenfelder Braunloben-Aktiengesellschaft zu Weisenfels, vom 23. März 1867;
- Nro. 6594. den Allerhöchsten Erlaß vom 25. März 1867, betreffend die in Gemäßheit des Gesetzes vom 16. Februar 1867 wegen Uebernahme des Fürtlich Thurn und Taxis'schen Postwesens auf Preußen aufzunehmende Staatsanleihe von drei Millionen Thaler;
- Nro. 6595. die Bekanntmachung, betreffend die Ausführung des hannoverschen Gesetzes über das Pfandrecht und die Befriedigung der Gläubiger im Konkurse, vom 14. Dezember 1864 (hannoversche Gesetz-Sammli. S. 556), vom 29. März 1867;
- Nro. 6596. den Allerhöchsten Erlaß vom 31. März 1867, betreffend die in Gemäßheit des Gesetzes vom 28. September 1866 zur Deckung des außerordentlichen Geldbedarfs der Militär- und Marineverwaltung aufzunehmende Staatsanleihe von 30 Millionen Thaler.

Ausgegeben in Marienwerder den 18. April 1867.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Provinzial-Behörden.

1) Nach einer Mittheilung des Herrn Ministers der auswärtigen Angelegenheiten hat die Kaiserlich Französische Regierung beschlossen, daß während der Dauer der in Paris veranstalteten Weltausstellung Reisende aus Preußen überall in Frankreich gegen einfache Vorzeigung einer ihre Identität feststellenden Urkunde, wie z. B. eines Inlandspasses, einer Reise-Route, einer Paßkarte, eines Jagdscheines, Wanderbuchs und dergl. zugelassen werden sollen, ohne daß diese Urkunde eines Visas bedarf; doch soll dieselbe ein Signalement des Inhabers enthalten. Die Kaiserlich Französische Regierung hat außerdem den Wunsch zu erkennen gegeben, daß in der betreffenden Urkunde der Name des Inhabers mit französischen Buchstaben geschrieben sein möge.

Die Königl. Regierung veranlasse ich, diese wesentliche Verkehrserleichterung schleunigst zur Kenntniß der betreffenden Behörden und des reisenden Publikums zu bringen und dabei ausdrücklich darauf hinzuweisen, daß die Reisenden wohlthun werden, sich demgemäß für ihre etwaigen Reisen nach Frankreich während der Dauer der Ausstellung mit einer Paßkarte zu versehen, da diese die Essentialien eines Signalements (Namen, Alter, Statur, Haare und besondere Kennzeichen) enthält.

Berlin, den 9. April 1866.

Der Minister des Innern. Eulenburg.

An die Königl. Regierung zu Marienwerder.

Vorstehende Ministerial-Verfügung wird hierdurch zur Kenntniß des Publikums und der uns untergeordneten Behörden gebracht.

Marienwerder, den 16. April 1867.

Königl. Regierung. Abtheilung des Innern.

2) Mit Genehmigung des Herrn Ober-Präsidenten der Provinz sind die Pustkowiez Dombrowka, Parowo, Polzowo, Spirwia und Turowiz mit der Gemeinde Menzikal, Kreises Contz, vereinigt worden.

Marienwerder, den 5. April 1867.

Königl. Regierung. Abtheilung des Innern.

3) Im Departement des unterzeichneten Appellationsgerichts waren im Jahre 1866 vor den Schiedsmännern überhaupt anhängig 17909 Sachen.

Davon sind beendigt:

a. durch Vergleich	7835
b. durch Zurücktreten der Parteien	2536
c. durch Ueberweisung an den Richter	4409

17780

und am Schlusse des Jahres anhängig geblieben 129 Sachen.

Durch die erfolgreiche Thätigkeit haben sich von den Schiedsmännern im Regierungsbezirke Marienwerder besonders ausgezeichnet: 1. der Gutsbesitzer Bogun in Stein C., 2. der Oberförster Großkrenz in Dobrin, 3. der Kaufmann Hesselbein in Thorn, 4. der Schulze Rozlowski in Zellen, 5. der Buchdrucker Lohbe in Culm, 6. der Besitzer und Schulze Mecklin in Rossabude, 7. der Polizeiverwalter v. Plata in Borzyslowo, 8. der Bürgermeister Rosenhagen in Culmsee, 9. der Bürgermeister Springer in Dt. Eylau, — was wir belobend hierdurch gern anerkennen.

Marienwerder, den 5. April 1867.

Königliches Appellations-Gericht.

4) Königl. Ostbahn.

Die Bestimmung §. 9. Alinea 4. des Betriebs-Reglements für die Staats- und unter Staatsverwaltung stehenden Eisenbahnen vom 3. September 1865 wird insofern abgeändert, als fortan die Erhebung der Provision nicht mehr abhängen soll von der Auszahlung (Verabfolgung) der Nachnahme. Es wird vielmehr von jeder aufgegebenen Nachnahme, gleichviel, ob dieselbe verabfolgt oder in Folge anderweiter Disposition des Versenders zurückgezogen ist, die Provision berechnet werden.

In Verbindung hiermit ist gleichzeitig die Bestimmung No. 17. des Ostbahn-Tarifs dahin modifizirt, daß für die aufgegebenen Nachnahme unter den daselbst bezeichneten Modalitäten eine Provision von Zwei Pfennigen pro Thaler berechnet wird, Nachnahmebeträge von 5 Sgr. und darunter aber provisionsfrei sind.

Bromberg, den 6. April 1867.

Königliche Direction der Ostbahn.

Personal-Chronik.

5) Der Forstverwalter Hahn zu Schönberg ist zum Polizei-Anwalt für die Schönberger Forsten ernannt worden.

Dem Förster **Mabus** zu **Wolz** in der Oberförsterei **Jammit** ist bei seiner fünfzigjährigen Dienstjubiläum das Allgemeine Ehrenzeichen Allerhöchsten Orts verliehen worden.

Der Staats-Anwalt **Feige**, bisher in **Grätz**, ist als Staats-Anwalt bei dem Königl. Kreisgerichte zu **Graubenz** angestellt.

Der Kreisgerichtsrath **Bünger** zu **Graubenz** ist als Stadtgerichtsrath an das Stadtgericht zu **Berlin** versetzt worden.

Zu Kreisgerichtsräthen sind ernannt: die Kreisrichter **Nernst** und **Werner** in **Graubenz**, sowie der Kreisrichter **Böffler** in **Wbau**.

Zu Kreisrichtern sind ernannt: der Gerichts-Assessor **Dr. Meisner** bei dem Kreisgerichte zu **Thorn** und der Gerichts-Assessor **Richter** bei dem Kreisgerichte zu **Wbau**.

Dem Gerichts-Assessor **Krebs** zu **Marienwerber** ist die Verwaltung der Gerichts-Commission zu **Christburg** übertragen worden.

Der Gerichts-Assessor **Schmidt** zu **Wbau** ist an das Stadt- und Kreisgericht zu **Danzig** versetzt worden.

Der Gerichts-Assessor **Nebem** zu **Marienwerber** ist dem Kreisgerichte daselbst zur Beschäftigung mit Beilegung des vollen Voti überwiesen worden.

Der Appellationsgerichts-Referendarius **Lazarowicz** zu **Schwey** ist zum Gerichts-Assessor ernannt worden.

Zu Justiz-Räthen sind ernannt: der Rechts-Anwalt und Notar **Rehbein** zu **Eulm** und der Rechts-Anwalt und Notar **Schulze** zu **Schlochau**.

Der Kreisrichter **Neubaur** zu **Christburg** ist zum Rechts-Anwalt und Notar bei dem Kreisgerichte zu **Pr. Stargardt** resp. dessen Deputation zu **Verent** ernannt worden.

Der Appellationsgerichts-Secretair, Kanzlei-Director **Hannit** zu **Marienwerber** ist zum Kanzlei-Rath, der Kreisgerichts-Secretair **Gutt** zu **Graubenz** zum Kanzlei-Rath und der Kreisgerichts-Salarien-Rassen-Kendant **Schwanke** zu **Marienwerber** zum Rechnungs-Rath ernannt worden.

Der Kreisgerichts-Bureau-Assistent **Lange** zu **Flatow** ist als Secretair bei dem Kreisgerichte in **Schlochau** mit der Funktion bei der Gerichts-Commission zu **Hammerstein** angestellt worden.

Als Kreisgerichts-Bureau-Assistenten sind angestellt worden: der Civil-Supernumerarius **Kowalowski** zu **Strasburg** bei dem Kreisgerichte zu **Marienburg** mit der Funktion bei der Gerichts-Deputation zu **Stuhm**, der Civil-Supernumerarius **Suda** zu **Tuchel** bei dem Kreisgerichte zu **Flatow**, und der Civil-Supernumerarius **Lechnau** zu **Gollub** bei dem Kreisgerichte zu **Wbau**.

Als Boten und Exekutoren sind angestellt worden: der Hülfsbote **Stankowski** zu **Schlochau**, bei dem Kreisgerichte daselbst, der Hülfsbote **Reinke** zu **Pr. Friedland**, bei der Gerichts-Commission das., der Hülfsbote **Schulz** zu **Waldenburg**, bei der Gerichts-Commission das., der Hülfsbote **Steinert** zu **Marienwerber**, bei dem Kreisgerichte das., und der Hülfsbote **Krinke** zu **Neuenburg**, bei der Gerichts-Commission daselbst.

Als Schiedsmänner sind gewählt und bestätigt worden: der Bürgermeister **Groll** zu **Rehben** für die Stadt **Rehben**, Kreis **Graubenz**, der Bürger **Rebmann** zu **Landeck** für den Stadtbezirk **Landeck**, **Kr. Schlochau**, und der Pfarrer v. **Nabzimowski** zu **Dawierzno** für das Kirchspiel **Dawierzno**, **Kr. Thorn**.

Personalveränderungen im District des Königl. Oberbergamts zu **Breslau**.] Bei dem Oberbergamte: Ernannt: der Oberberggrath **Serlo** zum Berghauptmann und Director des Oberbergamts; die Bergreferendarien **Alfred Ribbentrop** und **Otto Täglichsbed** zu Bergassessoren; die Bergelieven **Scheible**, **Schreiber** und **Bernhardi**, sowie die Bergespectanten **Thomeke** und **Lude** zu Bergreferendarien. — Eingetretten: der Bergassessor **Maas**, bisher bei dem Königl. Oberbergamte zu **Halle**, als Hilfsarbeiter beim Collegium des Oberbergamts zu **Breslau**. — Versetzt: der Oberberggrath **Fabricius** an das Königl. Oberbergamt zu **Bonn**. — Ausgeschieden: der Bergreferendarius **Adolf Erbreich** behufs Uebertritts in Privatdienste. — Gestorben: der Bergreferendar **Hospelt**. — Bei den fiskalischen Berg- und Hüttenwerken: Ernannt: bei der Berginspektion zu **Larnowitz** der Schichtmeister **Solombek** zum Oberschichtmeister und Factor, der Civilanwärter **Kolodzie** zum Schichtmeisterassistenten; bei der Berginspektion zu **Königshütte**: der Schichtmeisterassistent **Schwarz** zum Schichtmeister, der Civilanwärter **Hrabak** zum Schichtmeisterassistenten; bei dem Hüttenamte zu **Königshütte**: der Hüttenfactor **Bannerich** zum Hütteninspector, der Kalkulator **Laske** zum Factor, der Hüttenelwe **Lude** zum Hüttenmeister, der Civilanwärter **Kontekny** zum Hüttenassistenten; bei dem Hüttenamte zu **Gleitwitz**: der Hüttenelwe **Walier** zum Hüttenmeister und Materialienverwalter; bei dem

Hüttenamte zu Malapane: der Hüttenleve Zander zum Maschinenmeister. — Uebertragen: dem Factor und bisherigen Cassencontroleur von Marbach bei der Berginspektion zu Königschütte die Geschäfte des Productenverwalters, dem bisherigen Cassenbuchhalter Wittner bei dem Hüttenamte zu Königschütte die Geschäfte des Materialienverwalters. — Gestorben: der Hüttenmeister Figner zu Königschütte.

Bei der Intendantur 1. Armee-Corps ist der Secretariats-Assistent Riemann zum etatsmäßigen Intendantur-Secretair befördert und der Intendantur-Registrator Krause zur Intendantur 9. Armee-Corps versetzt. — Im Ressort der Magazin-Verwaltungen sind: der Magazin-Rendant Wichert aus Tilsit zur Wahrnehmung der Proviandmeister-Stelle nach Pillau, der Proviandamts-Kontrolleur Apstein aus Stettin als Magazin-Rendant nach Tilsit, der Depot-Magazin-Verwalter Lengsfeld von Tapiau als Kontrolleur nach Bromberg, der Proviandamts-Assistent Döhning II. in Danzig als Depot-Magazin-Verwalter nach Hamun und der Proviandamts-Assistent Bugke aus Mainz als Depot-Verwalter nach Tapiau versetzt. — Der Proviandmeister Schwinge in Pillau ist verstorben. — In der Garnison-Verwaltung und Lazareth-Partie ist der Kasernen-Inspector Kubath aus Königsberg zum Lazareth-Inspector nach Eckersförde ernannt.

(Hierzu der öffentliche Anzeiger No. 16.)